

# HANSER



Anu Stohner, Henrike Wilson

Der kleine Weihnachtsmann ganz groß

ISBN: 978-3-446-23594-6

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser-literaturverlage.de/978-3-446-23594-6>

sowie im Buchhandel.

Anu Stohner ☆ Henrike Wilson

# Der kleine Weihnachtsmann ganz groß



Carl Hanser Verlag



Weit, weit im Norden, zwischen Seen und Bergen liegt das Dorf, in dem die Weihnachtsmänner wohnen. Dort lebte auch der kleine Weihnachtsmann. Er backte Plätzchen und bastelte Geschenke wie die großen Weihnachtsmänner, nur brachte er sie nicht den Kindern, denn er war der Weihnachtsmann der Tiere. Denen brachte er die Geschenke in den Wald und in die Stadt, je nachdem wo sie wohnten. Nur ein einziges



Mal war der kleine Weihnachtsmann auch bei den Menschenkindern gewesen. Das war in dem Jahr, als alle großen Weihnachtsmänner krank wurden und im Bett bleiben mussten. Mit Weihnachtspusteln, schlimm! Nur er und der Oberweihnachtsmann hatten da auf die große Reise gehen können – anstrengend war das gewesen, aber wunderschön.



Manchmal, in der Vorweihnachtszeit, wenn im Backofen die Plätzchen backten und er nur warten musste, bis sie schön knusprig waren, saß der kleine Weihnachtsmann in seinem bequemen Schaukelstuhl, schloss die Augen und dachte an die längst vergangene Reise. Dann lag auf seinem Gesicht ein seliges Lächeln.



So war es auch an dem Abend, als ihm plötzlich einfiel, dass er ja noch zum Nachbarweihnachtsmann hinüberwollte, Puderzucker leihen für die Glasur. Seufzend stand er auf, zog die warmen Stiefel an und ging aus dem Haus.



Aber seltsam: Das Nachbarhaus lag dunkel. Und das Haus daneben auch. Das ganze Dorf lag dunkel. Und mucksmäuschenstill. Nur in einem einzigen Haus brannte Licht: in dem des Oberweihnachtsmanns. Dahin ging der kleine Weihnachtsmann, aber ihm war gar nicht wohl dabei. Was hatte das alles zu bedeuten? Waren die großen Weihnachtsmänner etwa wieder krank geworden? Hatten sie womöglich wieder



Weihnachtspusteln? Aber warum brannte dann beim Oberweihnachtsmann Licht und nicht beim Doktor oder im Krankenhaus? So überlegte der kleine Weihnachtsmann. Dann hatte er das Haus des Oberweihnachtsmanns erreicht und klopfte.



Es dauerte nicht lange, bis einer der großen Weihnachtsmänner öffnete. Durch die offene Tür drang der Lärm von vielen Weihnachtsmännern, die durcheinanderreden. ☆ »Wer ist da?«, hörte der kleine Weihnachtsmann die Stimme des Oberweihnachtsmanns, die alle anderen übertönte. ☆ »Niemand«, rief der große Weihnachtsmann ins Haus zurück. Dann schaute er nach unten. »Oder doch«, rief er. »Der kleine Weihnachtsmann.« ☆ »Er soll in einer Stunde wiederkommen«, hörte der kleine Weihnachtsmann den



Oberweihnachtsmann rufen. ☆ Dann war die Tür wieder zu, und der Lärm der vielen Stimmen war nur noch ein fernes Murmeln. Der kleine Weihnachtsmann stand wie vom Donner gerührt. Was war das denn jetzt gewesen? Was machten die da drinnen, dass er nicht dabei sein sollte? Der kleine Weihnachtsmann spitzte die Ohren, ob er vielleicht verstehen konnte, was sie redeten, aber da war nichts zu machen.